

Deutscher Tourismuspreis: Bad Füssing für den Sonderpreis 2009 nominiert

Bad Füssing/Bonn – **Service und Qualität sind die Schlüssel für die Tourismuskmärkte der Zukunft.** Der Deutsche Tourismusverband hat deshalb in diesem Jahr im Rahmen der Verleihung des Deutschen Tourismuspreises einen Sonderpreis „ServiceQualität“ ausgeschrieben. 93 Fremdenverkehrsorte und Regionen haben sich um den Deutschen Tourismuspreis 2009 beworben. Am Donnerstag (15.10.) wurden die drei Finalisten für den Sonderpreis „ServiceQualität“ bekannt gegeben: unter ihnen Bad Füssing, Deutschlands übernachtungsstärkster Kurort mit seinem Projekt „Treffpunkt Gesundheit“.

Bad Füssing hat mit dem Konzept des „Treffpunkt Gesundheit – Ich bleibe fit“ der wichtigsten Veränderung in den deutschen Kurorten Rechnung getragen: der wachsenden Zahl von privaten Gesundheitsurlaubern, die ohne ärztliche Verordnung in die Heilbäder reisen. Experten im „Treffpunkt Gesundheit“ helfen den Besuchern kostenlos, aus der Fülle der vorhandenen Behandlungs- und Wellness-Angebote das für sie optimale Gesundheitsprogramm zu finden und zusammenzustellen. „Der ganze Ort versteht sich als ‚Treffpunkt Gesundheit‘, wir wollen die Gäste durch die umfangreichen Angebote und Leistungen unseres Kurorts lotsen und begleiten“, sagt Kurdirektor Rudolf Weinberger.

Mit dem Mehr an Service und Beratung – unter anderem durch die Gastgeber im Ort und den Gästeservice der Kurverwaltung – reagiert Bad Füssing auf einen Trend, der alle deutschen Kurorte betrifft: „Die Ärzte wären zwar die besten Ratgeber. Oft wird aber auf einen Arztbesuch verzichtet. Die Folge ist Unsicherheit. Der Gast tendiert dann zum Minimalprogramm, nach dem Motto lieber nichts als etwas falsch machen. Das nützt weder dem Gast noch den Anbietern der Gesundheitsleistungen“, meinte Bad Füssings Kurdirektor Rudolf Weinberger. Eine neutrale Anlaufstelle wie das Modellprojekt des „Treffpunkt Gesundheit ServiceCenters“ könne helfen, dieses Problem zu lösen.

Eine Jury entscheidet in den nächsten Tagen unter Ausschluss der Öffentlichkeit über den endgültigen Preisträger. Mitbewerber sind Lübeck/Travemünde mit ihrem Programm „Wunscherfüller“ sowie der Eifel-Tourismusverband mit einem neuen Konzept des Qualitätsmanagements. Im Rahmen des Deutschen Tourismustags wird am 5. November in Dresden der Gewinner des Sonderpreises bekannt gegeben.